

Zusammenfassung der Antworten einer offenen Befragung der TeilnehmerInnen des Projekts zum Ende des Förderzeitraumes:

Was haben Sie über die Teilnahme an Projektveranstaltungen gelernt?

~ über Migration

- *Viele (fast jeder) hat Migrationsgeschichte, eigene oder Vorfahren*
- *Jeder Migrant ist verschieden*
- *Migranten haben triftige Gründe, in ein anderes Land zu gehen*
- *Kann aus politischen, familiären oder Arbeits-Gründen erfolgen*
- *die zahlenmäßige Anteile der Migrationsgruppen in Deutschland*
- *über politische Hemmnisse/Hürden für Einwanderung*

~ über verschiedene Kulturen

- *Dass Menschen durch ihre Kultur beeinflusst/geprägt werden*
- *Persönliche Migrationsgeschichten*
- *Jede Kultur hat andere Sitten/Gebräuche/Werte/Normen/Einstellungen*
- *Menschen sind als Menschen gleich, es gibt jedoch kulturell beeinflusst unterschiedliche Erscheinungsformen*
- *Alle Kulturen haben Werte, die sich manchmal nur geringfügig unterscheiden*

~ über Religionen

- *Zahlenmäßige Repräsentanz der Religionen in Deutschland; Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen den Religionen*
- *Religionen haben dasselbe Ziel, nur der Weg ist unterschiedlich*
- *Die Bedeutung der Religion in bestimmten Kulturkreisen*
- *Das sich fremd fühlen von vielen Migranten, da hier ziemlich anderer religiös-kultureller Hintergrund als in ihren Heimatländern*

~ über die Pflege von älteren Menschen mit Migrationsgeschichte

- *Wissen über Pflegeaspekte bei Menschen aus der Türkei/Osteuropa*
- *Trotz bestimmter kultureller Prägungen ist jeder zu Pflegenden anders, Pflege sollte sich an individuellen Bedürfnissen des Klienten ausrichten*
- *In der Pflege muss erhöhtes Augenmerk gelegt werden auf kulturell beeinflusste Aspekte beim Klienten (Werte/Normen; Umgang mit Gefühlen; Biografie etc.)*
- *Bei Migranten sind viele Besonderheiten im Blickfeld zu haben*
- *Möchten häufig im Alter in ihre Heimat zurück, bleiben jedoch, weil hier bessere medizinische Versorgung und Pflege*
- *Bedeutung der Biografiearbeit für die individuelle Pflege bei Menschen anderer kultureller/religiöser Herkunft*

~ Sonstiges

- *Obwohl Nachkommen von Migranten sich als Deutsche betrachten, fühlen sie sich häufig doch irgendwie fremd in diesem Land und auch dem Herkunftsland ihrer Vorfahren*

Haben sich Ihre Sichtweisen/Einstellungen verändert?

~ hinsichtlich der Einwanderung nach Deutschland

- *Größeres Verständnis für Einwanderer und ihre Migrationsmotive*

- Selbstverständlichkeit von Migrationsbewegungen in der Geschichte und heute
- Wird als Bereicherung der kulturellen Vielfalt in Deutschland angesehen
- Mehr Nachdenken über Ursachen und Hintergründe von Migration

~ gegenüber anderen Kulturen/Religionen

- Veränderte Sicht auf Islam, Wegfall von Vorurteilen
- Tieferes Verständnis und Sympathie für Buddhismus
- Mehr Offenheit gegenüber anderen Kulturen und deren Werte/Normen
- Kulturelle/religiöse Vielfalt wird jetzt eher als gesellschaftl. Gewinn angesehen

~ in Bezug auf die Menschen, die aus anderen Ländern zu uns gekommen sind

- Hiersein von Menschen aus anderen Kulturen wird als Lebensbereicherung gesehen
- Bestätigung einer positiven Grundhaltung anderen Menschen gegenüber
- Positivere Einstellung als zuvor

Was hat Ihnen im/am Projekt nicht gefallen?

- Manche Referate waren mit zu viel Informationen vollgepackt oder zu theorielastig (betrifft insbesondere den Schulprojekttag)
- Es hätte mehr kulturspezifisches Wissen bezüglich Pflege vermittelt werden sollen
- Manchen AG-TeilnehmerInnen ging es mehr um das Abschlusszertifikat als die inhaltliche Beschäftigung mit kultursensibler Pflege
- fehlende Begeisterung
- Wir hätten Seminare in Einrichtungen machen sollen
- Zu wenig aktive TeilnehmerInnen, speziell in der A 19

Was hätte Ihrer Meinung nach anders gemacht werden können/sollen?

- Mehr Außenaktivitäten
- Mehr Exkursionen in Pflegeeinrichtungen
- Noch mehr Einblick bekommen in Institutionen (manchmal relativ oberflächliche Infos)
- Mehr darauf schauen, was die Stärken der einzelnen AG-Mitglieder sind und entsprechend fördern/einsetzen
- Verpflichtung der ganzen Klassen zur Teilnahme am Projekt, da Thema auf längere Sicht immer wichtiger wird

Wie empfanden Sie die Unterstützung des Projektmanagements/der Projektleitung?

- Zu wenig Förderung/Tendenz zur Abwiegelung der AGs bei Realisierung eigener Ideen (AG 18)
- individuelle Fähigkeiten/Potentiale der Projektmitglieder hätten mehr wahrgenommen und unterstützt werden sollen

Was hat Ihnen die Teilnahme am Projekt gebracht/was hat Ihnen gefallen?

- Mehr Empathie für Menschen, die migriert sind
- Die gute Kooperation in AG
- die Möglichkeit des selbständigen Arbeitens in der AG
- Interessante Erfahrungen auf den Exkursionen
- Der Projekttag während der Praktika
- Die Projektaktivitäten waren praxisnah
- Im Projekt konnte sehr frei und eigenständig gearbeitet werden
- Offen zu sein/bleiben für alles und jeden

- Wie wertvoll Vorurteilslosigkeit für persönliche Weiterentwicklung und Unterstützung anderer ist
- Tiefere Einblicke in andere Kulturen
- Größeres Verständnis für Unterschiede innerhalb von Kulturkreisen und zwischen ihnen.